



Kirchennachrichten



Auflage 780

April & Mai 2016

Tasten, die Buchstaben
auf Papier drucken.
Hände, Finger, die
Tasten drücken.
Text entsteht.
Wer beschreibt das Blatt?
Mit seinen Gedanken, Worten?

ER beschreibt mein Leben.

ER, Gott.

Und vertippt sich nicht!

Niemals!

© G. Burkhard Wagner
2016



Gemeindeandacht zum Monatspruch April

„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“

(1. Petrus 2,9)

„100% Erzgebirge!“ – Dass das nicht nur auf dem Ortsschild steht, merkt man schnell: Von Aufklebern oder T-Shirts mit Sprüchen wie „Zammnamsch“, „Orschwerbleede“ über erzgebirgische Lieder, Hutzenabende, die reich geschmückte Weihnachtszeit im „Lichtland“ bis zum liebevollen Reden über die „Haamit“. Aus meiner Heimat Oberfranken oder der Wahlheimat Mecklenburg kannte ich solch eine Liebe zur Heimat, zum Brauchtum und Traditionen nur in Ansätzen. Und, ich muss sagen: Die Begeisterung hat mich angesteckt! Es ist schön, im Erzgebirge zu leben!

„100% Volk Gottes“ – Wäre das nicht ein toller Slogan? „Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk“. Das spricht Petrus den verstreuten Christen und damit auch uns zu.

„Ihr aber...“ Petrus grenzt die Angeredeten damit ab. Er grenzt sie ab von den „Ungläubigen“. Von denen, für die der „Stein, den die Bauleute verworfen haben“ ein Ärgernis, ja ein Stein des Anstoßes ist (1.Petr. 2,7-8).

Und wie ist das bei mir? Gehöre ich zu denen, die Jesus als den Eckstein (Vers 6), als das Fundament ihres Lebens angenommen haben?

Denn das ist der große Unterschied zwischen „Erzgebirgler sein“ und „Volk Gottes“ sein: Erzgebirgler sein, das sucht man sich nicht aus, das bestimmt auch kein anderer. Erzgebirgler - das ist man oder man ist es nicht. Als Erzgebirgler wird man geboren. Auch wenn man Jahrzehnte im Erzgebirge wohnt, bleibt man doch irgendwie ein „Uhiesschor“.

Aber in Gottes Volk: auserwählt, königlich, heilig, berufen. Nicht durch Geburt in eine christliche Familie, nicht durch Kirchenmitgliedschaft kann ich Teil dieses Volkes werden. Gott selbst ist es, der auserwählt, der beruft, der heiligt und Menschen zu Königskindern, zu seinem Eigentum macht. Aber: Ich selbst muss mein „JA“ dazu sprechen. „Ja“ zu Gottes Berufung, die in mein Leben spricht. Ja dazu, sein Eigentum zu sein. Ja dazu, mich aus der Finsternis ins Licht rufen zu lassen. Dies kann in der Konfirmation als Antwort auf Gottes Ja in der Taufe geschehen. Dies kann aber auch auf dem Sterbebett, im Gespräch mit dem Pfarrer oder einem Mitchristen oder im stillen Kämmerlein geschehen.

Und dann? Dann trage ich voll Stolz die Krone der königlichen Priesterschaft, gehöre zur Familie des heiligen Volkes, bin Gottes Eigentum.

Stolz? Weil ich besser bin als andere? Weil ich frömmer bin als andere? Weil Gott MICH berufen hat?

Wozu hat er mich denn berufen? Wenn es beim Zugehörigkeitsgefühl zum heiligen Volk oder gar der Abgrenzung zu den Ungläubigen stehen bleibt, habe ich nur die Hälfte verstanden. Denn der Bibelvers für den April geht weiter:

„...dass ihr verkündigen sollt...“ Verkündigen! Das ist die Berufung des Gottesvolkes! Nicht nur der Pfarrer, die Katechetin oder sonstige Hauptamtliche haben diese Berufung – nein, jeder, der Jesus nachfolgt!

Gemeindeandacht zum Monatspruch April

Und was sollen wir verkündigen? „...die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht“. Ich bin nicht besser als „die anderen“. Aber ich wurde von Christus heraus aus der Finsternis in sein „wunderbares Licht“ geholt. Und ich erlebe täglich sein Wirken in meinem Leben. Wenn ich das persönlich erfahren habe, dann kann mein Herz, mein Mund, mein Tun nicht schweigen. Dann muss ich davon erzählen, dies in Wort und Tat zum Ausdruck bringen. Dann bewegt mich die Sehnsucht, dass noch andere sich berufen lassen, Gottes Eigentum zu werden, ihr Leben von ihm bestimmen zu lassen.

Wie das konkret umsetzbar ist? Ich lade Sie ein, dies in den ersten Versen des Kapitels (1.Petr.2, 1-5) nachzulesen.

Lassen Sie uns gemeinsam einüben, „100% Volk Gottes“ – Verkündiger der Wohltaten Gottes – zu sein und zu werden!

Herzlichst,
Ihre Cornelia Wagner



Unsere Gottesdienste



„Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.“

Monatsspruch April 2016

1.Petrus 2,9

Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

03. April

Quasimodogeniti

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner
mitausgestaltet durch die
Band „Paper Clip“
zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.

1.Petrus 1,3



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

10. April

**Misericordias
Domini**

10.00 Uhr

Familiengottesdienst
mit Marion Seifert

mitausgestaltet durch die
Kurrende & Vorkurrende

10.00 Uhr

Festgottesdienst zur
Konfirmation
mit Pfr. Wagner

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte für die Posaunenmission und Evangelisation

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Johannes 10,11.27.28

17. April

Jubilae

10.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
mit Silberner Konfirmation
mit Pfr. Wagner

mitausgestaltet durch ehe-
malige Junge Gemeindler
mit Liedern aus "alten" JG-
Zeiten

zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr

Lesegottesdienst
mit Christian Seifert

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

2.Korinther 5,17

24. April

Kantate

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner

zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr

Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte für die Kirchenmusik

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

Psalm 98,1

Zum Monatsspruch April

Aus Finsternis ins Licht

Meine Frau und ich waren auf einer Silberhochzeit eingeladen. Wir setzten uns ans Ende einer Tischreihe, um noch Plätze für unsere Freunde freizuhalten. Da winkte er uns zu sich. Ein alter, ausgesprochen gut aussehender Herr, mit einem strahlend weissen Lächeln. Erst hatte ich keine Lust auf ein Gespräch. Aber dann wurde die Begegnung mit dem alten Herrn zur kostbarsten des Abends. Seine Ausstrahlung war wie das goldene Licht der tief stehenden Sonne. Er erzählte, dass man bei ihm im Alter von 49 Jahren eine todbringende Krankheit diagnostiziert hatte. Er habe sich dann „vor dem Herrn gereinigt“, indem er ihn bat, ihm zu zeigen, wo er um Vergebung bitten und Frieden machen soll. Ein Wunder geschah. Er wurde wieder gesund. Im Dorf wurde er zum Seelsorger und „Christusträger“. Als wir uns verabschiedeten, sagte ich: „Du bist für mich ein Heiliger!“

Markus P. Aust

aus: Neukirchner Kalender 2012



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.“

Monatsspruch Mai 2016

1. Korinther 6,19

01. Mai
Rogate

10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
In Kühnhaide

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner
zusammen mit Pobershau
mitausgestaltet durch
unseren gemeinsamen Chor

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66,20

05. Mai
Christi
Himmelfahrt

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner
zusammen mit Kühnhaide
zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
In Pobershau

Kollekte für die Weltmission

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Johannes 12,32



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

08. Mai
Exaudi

10.00 Uhr
Familiengottesdienst
mit Aufführung des Musicals
„**Petrus- Vertrauenssache**“
der Wolkensteiner Kurrende

10.00 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst
In Pobershau

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32

15. Mai
Pfingstsonntag

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Baumann

mitausgestaltet durch
Instrumentalmusik

zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.
Sacharja 4,6

16. Mai
Pfingstmontag

09.30 Uhr
Waldgottesdienst
am Katzenstein
mit Pfr. Wagner

09.30 Uhr
Waldgottesdienst
am Katzenstein
mit Pfr. Wagner

Kollekte für die Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband

22. Mai
Trinitatis

09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit
Goldener und Diamantener
Konfirmation
mit Pfr. Wagner

mitausgestaltet durch den
Posaunenchor

zugleich Kindergottesdienst

10.00 Uhr
Predigtgottesdienst
mit Pfr. Baumann

10.00 Uhr Kindergottesdienst

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.
Jesaja 6,3



Unsere Gottesdienste



Gottesdienste
Kollektenzweck

Kirchgemeinde
Pobershau

Kirchgemeinde
Kühnhaide

29. Mai

1. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr

Lesegottesdienst mit
Michael Hengst

mitausgestaltet durch unser
Gesangsterzett

zugleich Kindergottesdienst

09.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst
zur Jubelkonfirmation
mit Pfr. Wagner

*Kollekte für die Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen –
Erwachsenenbildung - Tagungsarbeit*

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet,
der verachtet mich.
Lukas 10, 16

05. Juni

2. Sonntag
nach Trinitatis

10.00 Uhr

JG-Gottesdienst
mit Pfr. Wagner

mitausgestaltet durch die
Junge Gemeinde

zugleich Kindergottesdienst

08.30 Uhr

Predigtgottesdienst
mit Pfr. Wagner

Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Musical „Petrus-Vertrauenssache“

Wolltet ihr schon immer mal wissen, wer der Größte ist? Oder, wie man das macht, übers Wasser zu gehen? Denkst du manchmal auch, du befindest dich in einer verkehrten Welt? Fühlst du dich stark und meinst, dass du nichts falsch machst? Dann herzlich Willkommen! Dann bist du hier richtig zum

Familiengottesdienst am 08. Mai 2016, 10.00 Uhr in der Kirche in Pobershau

24 Kurrendekinder aus Schönbrunn, Großolbersdorf, Pobershau, Hilmersdorf, Gehringswalde und Wolkenstein singen und sagen uns in ihrem **Musical „Petrus-Vertrauenssache“**, was davon in der Bibel steht. Mal ehrlich! Hättest du geglaubt, dass die Bibel so aktuell ist und uns den Spiegel vorhält? Willst du das entdecken? Dann komm doch zum Gottesdienst und bring deine Eltern, Großeltern und Geschwister mit zur spannenden Geschichte rund um Petrus. Und wir verraten hier schon mal: Die Petrus-Geschichte kann nicht ohne die Jesus-Geschichte erzählt werden. Na? Neugierig? Dann sehen wir uns!

Ach ja, der Eintritt ist frei, aber um eine Spende für die Arbeit der Kurrenden wird herzlich gebeten.

Vielen Dank für alle Unterstützung.

Kirchennachrichten April & Mai 2016

Pobershauer Gemeindegkreise laden ein

April 2015

Allianzgebet	Montag	11.04.16	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	28.04.16	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kinderkreis	Samstag	09.04.16	09.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Kleine Mädelschar	Montag	04.04.16 + 18.04.16	16.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Große Mädelschar	Montag	11.04.16 + 18.04.16	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	11.04.16	17.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	09.04.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Frauenkreis	Donnerstag	28.04.16	19.30 Uhr	bei Heidrun Arnold, Treffpunkt 19.30 Uhr am Pfarrhaus
Männerwerk	Dienstag	19.04.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Rentnerkreis	Donnerstag	07.04.16	14.00 Uhr	Hütte in Pobershau

Mai 2016

Allianzgebet	Montag	09.05.16	19.30 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	26.05.16	20.00 Uhr	Mehrzweckgebäude
Kinderkreis	Samstag	07.05.16	09.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Kleine Mädelschar	Montag	02.05.16 + 23.05.16	16.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Große Mädelschar	Montag	02.05.16 + 23.05.16	16.15 Uhr	Schatzinsel (MZG)
Jungs-Jungschar	Montag	09.05.16	17.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Donnerstag	05.05.16	13.30 Uhr	traditionelle Wanderung zum Himmelfahrtstag, diesmal " Rund um Wolkenstein"
Frauenkreis	Donnerstag	26.05.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau mit Andrea Patzschke
Männerwerk	Dienstag	17.05.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Rentnerkreis	Donnerstag	05.05.16	10.00 Uhr	Teilnahme am Gottes- dienst zu Himmelfahrt

Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

April 2016



Sonnabend	02.04.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	03.04.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	05.04.16	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	06.04.16	19.30 Uhr	Gebetskreis
Freitag	08.04.16	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	09.04.16	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis Offener Abend in der Kirche
Sonntag	10.04.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	16.04.16	09.00 Uhr	Kinder-Oase
Sonnabend	16.04.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	17.04.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	20.04.16	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	22.04.16	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	23.04.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	24.04.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonnabend	30.04.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis

Mai 2016

Sonntag	01.05.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.05.16	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	04.05.16	19.30 Uhr	Gebetskreis
Sonnabend	07.05.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	08.05.16	17.00 Uhr	Familienstunde
Freitag	13.05.16	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	14.05.16	09.30 Uhr	Kindertreff
Sonnabend	14.05.16	18.30 Uhr	EC-Jugendbibelkreis Offener Abend in der Kirche
Sonntag	15.05.16		keine Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	18.05.16	19.30 Uhr	Bibelstunde
Sonnabend	21.05.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	22.05.16		keine Gemeinschaftsstunde
Freitag	27.05.16	17.30 Uhr	EC-Teenkreis
Sonnabend	28.05.16	19.00 Uhr	EC-Jugendbibelkreis
Sonntag	29.05.16	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Kühnhaidner Gemeindekreise laden ein

April 2015

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	07.04.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterdienst	Mittwoch	13.04.16	20.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauennachmittag	Mittwoch	13.04.16	14.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	16.04.16	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.00 Uhr	im Jugendkeller

Mai 2016

Gebet für Kirche und Gesellschaft	Donnerstag	05.05.16	19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mütterdienst	Mittwoch	11.05.16	20.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Frauennachmittag	Mittwoch	11.05.16	14.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Mutti-Kind-Kreis	Samstag	14.05.16	09.00 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide
Junge Gemeinde	jeden	Freitag	19.00 Uhr	im Jugendkeller

Musikalische Kreise laden ein



Kurrende / Pobershau	donnerstags	Außer Ferien	17.00 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Vorkurrende / Pobershau	nach Vereinbarung, <i>nähere Informationen Tel.: 03735 / 609 185</i>			Schatzinsel (MZG)
Jugendchor / Pobershau	wird individuell eingeladen			
Kirchenchor / Pobershau	dienstags	(14-tägig)	19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Posaunenchor / Pobershau	mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus Pobershau
Chorprobe / Kühnhaide	dienstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus Kühnhaide

Zum Monatspruch Mai

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.“

1. Korinther 6,19

Mittagessen mit Gott

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte einige Coladosen und Schokoladenriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park sah er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute.

Der Junge setzte sich zu ihr und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Cola herausholen wollte, sah er den hungrigen Blick seiner Nachbarin. Er nahm einen Schokoriegel heraus und gab ihn der Frau. Dankbar lächelte sie ihn an – ein wundervolles Lächeln! Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen, bot ihr der Junge auch eine Cola an. Sie nahm sie und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park, aßen Schokoriegel und tranken Cola.

Sie sprachen kein Wort. Als es dunkel wurde, wollte der Junge nach Hause gehen. Nach einigen Schritten hielt er inne, ging zurück und umarmte die Frau. Die schenkte ihm dafür ihr allerschönstes Lächeln.

Zu Hause fragte ihn seine Mutter: „Was hast du heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?“ Der Junge antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!“

Auch die alte Frau war nach Hause gegangen, wo ihr Sohn sie fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Sie antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte.“

Autor unbekannt

Gemeindefreizeit

An alle Gemeindeglieder in Kühnhaide, Reitzenhain und Pobershau!

Bald ist es wieder soweit und wir wollen zusammen auf Gemeindefreizeit fahren. Jung und Alt sind herzlich eingeladen, vom **30.09.2016 bis 03.10.2016** auf dem Schwarzenshof im Thüringischen.

Beginnen wollen wir am Freitag um 18.00 Uhr mit dem Abendessen. Jeder reist selbstständig an. Wer eine Mitfahrmöglichkeit sucht, melde sich bitte im Pfarrhaus oder bei Ingolf Gläser.

Wer Ruhe, Besinnung und ein gutes Wort braucht, ist hier gut aufgehoben. Wir werden Bibelarbeiten erleben und Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch haben. Musik, Spiel und Sport werden nicht zu kurz kommen. Um das Essen braucht sich auch keiner zu kümmern, es gibt Vollverpflegung. In schönen 1- bis 4-Bett-Zimmern kann man sein müdes Haupt auch mal niederlegen. In geselliger Runde haben wir Zeit, auch andere Gemeindeglieder kennenzulernen.

Für die Kinder gibt es jede Menge zu entdecken, Gottes Wort zu hören sowie Spiel und Spaß. Wer mehr über den Schwarzenshof wissen möchte, kann sich unter www.Schwarzenshof.de informieren oder bei den Konfirmanden der letzten Jahre nachfragen. Bitte überlegt nicht lang und kommt mit. Zimmerpläne liegen ab sofort in der Kirche aus. Auf bald im Gottesdienst.

„Muss ich den Mann kaufen?“

„Muss ich den Mann kaufen?“

Wer hätte gedacht, dass die Flüchtlingswelle des letzten Jahres auch Menschen aus Syrien bis nach Pobershau tragen würde? Im September 2015 kamen zwei Familien sowie sechs Männer, die zum Teil Familie haben, in unser Dorf. Wie die meisten Flüchtlinge sind auch sie mit einem Schlauchboot von der Türkei nach Griechenland und dann weiter über die „Balkanroute“ gekommen.

Aus den ersten vorsichtigen Begegnungen sind intensive Beziehungen gewachsen. Wir haben viel voneinander gelernt: von Herkunft und Geschichte, von Kultur und Religion, von Festen und Traditionen, von Essen und Trinken, vom Miteinander von Männern und Frauen, vom Familienleben hier und dort.

Oft geht es um konkrete Hilfen im Alltag: Begleitung zu Ämtern, Ärzten, öffentlichen Einrichtungen sowie wöchentlich zum Einkaufen, Hilfen beim Bearbeiten von Post und Ausfüllen von Formularen.

Zweimal pro Woche kommen wir zum Sprachkurs mit Kinderbetreuung zusammen, für den uns die Pobershauer Grundschule freundlicherweise zwei Räume zur Verfügung stellt. Mittlerweile können wir uns gut in deutscher Sprache verständigen. Am Anfang waren wir auf Hände, Füße und die GoogleÜbersetzungsApp auf dem SmartPhone angewiesen. Und das hat für manchen Lacher gesorgt! So machte Google aus „Der Nachbar nimmt dich mit zum Einkaufen“ folgendes: „Muss ich den Mann kaufen?“

Das Wichtigste an der Arbeit mit den Flüchtlingen ist, dass sie nach Krieg und Flucht hier zur Ruhe kommen und vertrauenswürdigen Menschen begegnen können. Dafür sind sie alle sehr dankbar und freuen sich über jede gute Begegnung im Dorf. Trotzdem sehen die wenigsten hier für sich eine Zukunft. Wie viele zieht es auch sie in die Städte, in der Hoffnung dort Arbeit zu finden und in der Nähe von Verwandten und Freunden zu sein.

Wo auch immer sie am Ende bleiben werden, sie haben hier wichtige Schritte gemacht mit dem Ziel der Integration in Deutschland. Sie sind auf viele freundliche Menschen in unserem Dorf gestoßen. Und sie haben in der Begegnung mit unserer Gemeinde die Liebe unseres Gottes gespürt. DANKE für viel Interesse, für jedes Gebet, für großzügige Spenden und für alle ehrenamtliche Mitarbeit.

Christoph Baumann

Konzerte für Orgel und Trompete

Auch in diesem Jahr soll die Osterwoche mit Musik in unserer Kirche ausklingen. Wir freuen uns auf zwei junge Musiker aus Breitenbrunn bzw. Erla-Crandorf, also den oberen Regionen unseres Erzgebirgskreises.

Am **Samstag, den 02. April um 19.30 Uhr** spielen

Kantor und Dipl. Kirchenmusiker **Friedrich Pilz**

an der Orgel und

Alexander Lenk auf der Trompete

in unserer Pobershauer Kirche

Bereits seit einigen Jahren sind beide zusammen unterwegs und spielen in Kirchen, bei Festen zur Freude ihrer Zuhörer und zu Gottes Ehre. Gemeinsam musizieren sie barocke Werke für Orgel und Trompete sowie Bearbeitungen bekannter barocker Melodien. „In unserem aktuellen Programm spielen wir u.a. das berühmte "Air" von Johann Sebastian Bach, Teile aus dem Oratorium "Messias" von Georg Friedrich Händel sowie Suiten von Henry Purcell, Thomaso Albinoni und Giuseppe Torelli.“, so Friedrich Pilz. Außerdem werden Bearbeitungen von (österlichen) Chorälen erklingen.

Wir freuen uns auf die beiden Musiker und auf Ihren und Euren Besuch an diesem Abend in unserer Kirche. Seien Sie alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für die Kosten des Abends wird erbeten.



Als Gemeinde Bibel lesen

Als Kirchenvorstände von Pobershau und Kühnhaide haben wir beschlossen, aus der diesjährigen Bibelwoche 5 „Bibelwochen“ zu machen. Was steckt dahinter?

Die bisher bekannte klassische Bibelwoche hat das Ziel, dass Gemeinde an die Bibel herangeführt wird, ja dass Gemeinde einmal im Jahr die Gelegenheit hat, sich miteinander intensiv mit biblischen Texten auseinanderzusetzen, um durch das Wort Gottes in ihrem Leben und Glauben gestärkt zu werden. Schließlich ist die Bibel die Grundlage unseres Glaubens.

Im Gespräch über die klassische Bibelwoche trat u.a. hervor, dass bezüglich der Teilnahme durchaus noch Platz nach oben ist. Als Kirchenvorstände haben wir uns daher Gedanken gemacht, wie wir noch mehr Menschen unserer Gemeinde begeistern können für das gemeinsame Bibellesen.

Als Gemeinde Bibel lesen

Wir wollen deshalb in diesem Jahr ein Experiment wagen:

Die klassische Bibelwoche, wie sie für gewöhnlich jedes Jahr stattfindet, wird zeitlich gedehnt. Die Themen bzw. Texte der diesjährigen Bibelwoche werden zu Predigttexten für 5 aufeinander folgende Sonntagsgottesdienste im Herbst. So entsteht eine 5wöchige Predigtreihe. In den Wochen dazwischen werden wir Kleingruppen anbieten, die sich einmal die Woche in den Häusern im Dorf oder im Pfarrhaus bzw. Mehrzweckgebäude treffen, um über die am folgenden Sonntag zu predigenden Bibeltex-te gemeinsam zu sprechen.

Das bedeutet, sich selbst einmal ganz unvoreingenommen biblischen Texten zu nähern, *miteinander* um ein tieferes Verstehen zu ringen und *gemeinsam* in der Bibel zu „ackern“.

Wir sind gespannt auf dieses Experiment!

G. Burkhard Wagner

Neue Glocken für Pobershau

Das bestehende Geläut (Einbau 1953) ist aus Eisenhartguss gefertigt, das materialbedingt nur eine begrenzte Haltbarkeit aufweist. Die Möglichkeiten, Zuschüsse für ein neues Geläut zu bekommen, werden sich in einigen Jahren deutlich verschlechtern. Dies hat uns bewogen, erste Informationen zur Neubeschaffung eines Bronzegeläutes einzuholen.

Der Glockensachverständige der Evangelischen Landeskirche Sachsen, Herr Schumann, und der Baupfleger, Herr Rümmler, haben das bestehende Geläut und die Einbausituation begutachtet. Notwendig ist in jedem Falle neben neuen Bronzeglocken der Einbau eines hölzernen Glockenstuhles. Auch die Umrüstung der Turmuhr auf elektrischen Antrieb, bzw. Ersatz des Uhr- und Schlagwerkes sind in diesem Zuge empfehlenswert. Der nächste konkrete Schritt ist die Durchführung einer Untersuchung zum Schwingungsverhalten des Glockenturms, um die mögliche Größe des neuen Geläutes festlegen zu können. Konkret geht es darum, ob die Stimmung der ursprünglichen Bronzegeläute von 1904 und 1925 (Des-Dur) oder die des bestehenden Geläutes (E-Dur) zum Einsatz kommt. Unterschiedliche Stimmungen sind aufgrund der tonbedingten Größe und Schwere der Glocken unterschiedlich teuer.

Laut einer ersten Kostenschätzung würden drei Glocken in Des-Dur (des' -f'- as') ca. 117.000€ kosten, die Ausführung in E-Dur (e'-gis'-h') aufgrund wesentlich geringerer Gewichte ca. 87.000€. Die Kosten für den neuen Glockenstuhl und weitere Nebenarbeiten sind in diesen Summen nicht enthalten.

Da wir als Gemeinde einen finanziellen Eigenanteil für die neuen Glocken aufbringen müssen, sind wir auf Spenden angewiesen. Wer also für die neuen Glocken nebst Glockenstuhl spenden möchte, kann das ab sofort tun. Die Kontoverbindung finden Sie auf der Rückseite dieses Kirchenblattes. Bitte geben Sie bei Überweisungen den Verwendungszweck **RT 2221 –Glocken** an.

Infos und besondere Veranstaltungen

Gottesdienst-Fahrdienst von Reitzenhain

Bitte am Tag vor dem Gottesdienst bis 16.00 Uhr bei Veronika Grahner (Tel.: 037364/970006) melden. Sie werden dann ca. 15 Minuten vor dem Gottesdienst an der vereinbarten Stelle abgeholt.

Wohnung zu vermieten

Wohnung im Pfarrhaus in Kühnhaide, Mitteldorfstraße 10 ab sofort zu vermieten: 124 m² KM 410,00 € und Nebenkosten, sowie Garage. Zu erfragen unter Tel.-Nr. 037364/8615.

Einladung zum Rogate - Frauentreffen 2016 – „WIR – in EINer Welt GOTTes“

Im Themenjahr der Lutherdekade „Reformation und die Eine Welt“ ist uns die Welt mit all ihren Fragen und Problemen in vielen Flüchtlingen und Asylsuchenden sehr nahegerückt. Die Zukunftsvisionen der Bibel geben uns Antwort und Hoffnung in dieser Situation. Gott lädt uns ein zum Vertrauen: Ich baue auf. Ich mache alles neu, in den kleinen Schritten, die Ihr in Verantwortung tut für die Eine Welt.

Gemeinsam wollen wir uns ermutigen lassen und laden herzlich ein zum

Rogategottesdienst am 01. Mai 2016, 14 Uhr in Forchheim.

Bitte bringen Sie als Gruß aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde einen blühenden Zweig oder eine langstielige Blume mit.

Ausfahrt des Rentnerkreises Pobershau

Am 02. Juni geht der Rentnerkreis auf seine jährliche Ausfahrt in die Umgebung unserer schönen Heimat. Alle Mitfahrenden werden individuell von Andrea Patzschke und Gabi Trinks informiert.

Großer Frühjahrsputz in der Pobershauer Kirche!!!

Auch dieses Jahr sind alle wieder herzlich eingeladen, sich an unserem jährlichen Großreinemachen in der Pobershauer Kirche zu beteiligen.

Am Freitag, den **15. April 2016** soll es **17.00 Uhr** wie immer mit dem Staubsaugen in der Kirche losgehen. Es wäre gut, wenn alle ihren Staubsauger mitbringen.

Am Samstag, den **16. April 2016** werden wir ab **8.30 Uhr** mit allen anderen Putzarbeiten weitermachen, damit unsere Kirche wieder frisch und sauber wird.

Schon im Voraus ein Dankeschön fürs Kommen!

Herzliche Grüße, Susanne Tiede



Infos und besondere Veranstaltungen

Haus- und Straßensammlung Frühjahr 2016 vom 29. April bis 8. Mai 2016

Partnerschaft ist kein Fertigprodukt / Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Paare, deren Beziehung gefährdet oder schon so zerrüttet ist, dass sie nicht mehr miteinander reden. Eltern, die von ihren erwachsenen Kindern gemieden werden oder den Auszug der Kinder nicht verkräftet haben, und nichts mehr miteinander anzufangen wissen. ...

Der Mensch lebt in und von Beziehungen – und kann doch furchtbar unter ihnen leiden. Verlassen, entmutigt, hoffnungslos, nach Lebenssinn fragend – immer mehr Menschen brauchen aufmerksame, einfühlsame und versierte Zuhörer, die ihnen mit ihrer fachlichen Kompetenz zumindest eine zeitlang beiseite stehen. Damit sie die Chance bekommen, innere und äußere Räume wieder zu öffnen, ihr Beziehungsleben zu verstehen und so zu verändern, dass die Freude ins Leben zurückkehrt.

„Paare stärken“ hat etwas mit gesellschaftlicher Zukunft zu tun. Es kann uns als Kirche und Diakonie wie auch als Gesellschaft nicht egal sein, wie es Paaren geht. Nicht nur, dass nur in stabilen Partnerschaften Kinderwünsche verwirklicht werden. Es geht den Kindern auch nur gut, wenn die Paarbeziehung stimmt.

So müsste also alles für den Ausbau der diakonischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung sprechen. Aber das Gegenteil ist der Fall. Ehe-, Lebens- und Familienberatung hat die geringste öffentliche Förderung – obwohl die Nachfrage nach dieser Art der Beratung seit Jahren unaufhaltsam steigt. Weil Angebot und Nachfrage aber immer weiter auseinanderklaffen, werden die Wartefristen länger. Dabei dulden Krisen keinen Aufschub.

Damit Menschen in Krisensituationen in unseren diakonischen Beratungsstellen auch weiterhin erfahrene und kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden, unterstützt die Diakonie Sachsen mit den Spenden der Frühjahrssammlung 2016 die Sicherstellung und Entwicklung dieses unverzichtbaren Angebots.

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit Menschen mit ihren Beziehungsorgen auch weiterhin eine Anlaufstelle haben!

An alle Sportbegeisterten der Gemeinde

Wer sich außer bei der Arbeit und bei den Mahlzeiten noch anders bewegen möchte der ist bei uns an der richtigen Adresse.

Wir treffen uns regelmäßig jeden letzten Montag im Monat, 20.00 Uhr zum Volleyball spielen in der Pobershauer Turnhalle. Wer also noch ein wenig Bewegung mehr möchte und Spaß am Volleyball spielen hat, ist bei uns herzlich willkommen. Bei uns steht der Spaß am Spielen an erster Stelle.



Dank und Fürbitte Pobershau

Getauft wurde:



am 13. März 2016

Luise Lindner

Schenk mir Freude über deine Rettung, und mach mich bereit, dir zu gehorchen.
Psalm 51, 14 (Hoffnung für alle)

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 26. Januar 2016

André Hahn im Alter von 51 Jahren

am 18. Februar 2016

Luise Käte Kraus, geb. Flath im Alter von 84 Jahren

Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.
Lukas 1,46+47

Dank und Fürbitte Kühnhaide

Getauft wurden:



am 05. März 2016

Celine und Sunny Sophie Münzner

Kinder von Kristin Münzner und Maik Zimmermann

am 05. März 2016

Leonie und Tim Münzner

Kinder von Sandra Münzner und Enrico Liedtke

Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst er weiß nicht, wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre.

Markus 4,26-28

Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 09. März 2016

Kurt Siegel im Alter von 93 Jahren

Und er war auch todkrank, aber Gott hat sich über ihn erbarmt; nicht allein aber über ihn, sondern auch über mich, damit ich nicht eine Traurigkeit zu der anderen hätte.

Philipper 2,27

Konfirmanden 2016

Am 10.04.2016 werden in der Kühnhaidener Kirche konfirmiert:

Marie Althof
Jessica Bauer
Lucas Ramm
Eric Mühlig

Kühnhaide
Rübenau
Reitzenhain/Wildshaus
Kühnhaide

Wie Sie uns erreichen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Pobershau

Amtsseite - Zugstraße 15

09496 Marienberg OT Pobershau

Telefon: 03735 / 23661

Telefax: 03735 / 219272

Öffnungszeiten dienstags 13 - 18 Uhr

Pfarramt: donnerstags 08 - 12 Uhr &
13 - 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Susann Hähnel
Christine Wittig

Bankverbindung Kirchgeld:

IBAN: DE09 3506 0190 1646 0000 21

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Kirchkasse: (Spenden+Gebühren)

Konto- Ev.-Luth. Kirchenbezirk

Inhaber: Chemnitz - Kassenverwaltung -

IBAN: DE91 3506 0190 1682 0090 19

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: **RT 2221**

Internet: www.kirche-pobershau.de

Mail: info@kirche-pobershau.de

Sprechzeiten

Pfr. G. Burkhard Wagner:

in Pobershau: nach Vereinbarung

in Kühnhaide: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

14-15 Uhr im Pfarrhaus Kühnhaide oder nach Vereinbarung

Telefon: 03735 / 23661

Email: burkhard.wagner@evlks.de

[Montag ist Ruhe- und Familientag]

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

Kühnhaide mit Reitzenhain

Mitteldorfstraße 10

09496 Marienberg OT Kühnhaide

Telefon: 037364 / 8475

Telefax: 037364 / 88052

Öffnungszeiten mittwochs 09 - 11 Uhr

Pfarramt:

Ansprechpartner: Monika Weigelt

Bankverbindung Kirchgeld und Spenden:

IBAN: DE32 3506 0190 1611 0600 13

SWIFT-BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie e.G.

Internet: www.kirche-kuehnhaide.de

Mail: info@kirche-kuehnhaide.de

Impressum:

Redaktion/Herausgeber: Kirchengemeinden beider Kirchengemeinden

Mail für Kirchenblattbeiträge: redaktion@kirche-pobershau.de

Redaktionschluss

der nächsten Ausgabe:

Satz:

Mittwoch, der 11.05.2016

Hans-Ulrich Ehnert